

Neue Trägereinheit für schwebende Panoramakamine

Schwebende Kamine sind ein Blickfang für den Raum – und lassen sich mit dem neuen Tragkonsolensystem des niederbayerischen Premiumherstellers BRUNNER jetzt einfach, stabil und montagefreundlich realisieren. Ohne zusätzliche Metallverarbeitung, ohne Flexen, ohne Schweißen.

Im Gegensatz zu gebräuchlichen Kaminanlagen werden schwebende Kamine nicht vom Boden nach oben gebaut, sondern in einer Rahmenkonstruktion aus Stahl befestigt. Diese muss die ganze statische Last aufnehmen können, ohne dass der Kamineinsatz nachgibt und Risse in der Kaminhülle entstehen.

Weil hierfür meist aufwendige individuelle Lösungen eines Stahlbauers notwendig sind, bringt BRUNNER nun eine neue Tragkonstruktion auf den Markt. Ihre einfache Standardbauweise ermöglicht es jedem Ofenbauer, schwebende Panorama-Kamin-Ausführungen anbieten zu können. Der Kunden profitiert von dem geringen Aufwand, dem schnellen Einbau und der passgenauen Montage. Der Handwerker liefert alles aus einer Hand.

Wohin mit dem Gewicht?

Die wichtigste Frage bei schwebenden Kaminen ist die Statik. Die BRUNNER-Lösung: Der Kamineinsatz steht auf zwei massiven Standfüßen. Im Detail sieht das so aus:

Die am Kamineinsatz verschraubte Tragkonsole wird mit der Trägereinheit für die „schwebende“ Bauweise ergänzt. Sie besteht aus zwei Standfüßen, die die gesamte statische Last der Anlage aufnehmen und am Rohrfußboden befestigt sind. Der individuell erstellte Feuertisch wird auf den Feuertischboden der Trägereinheit gesetzt. Damit die ganze Anlage bei Belastung nicht nach vorne kippt, wird sie mit zwei Spannschlössern zur Rückwand verankert.

Die Standfüße werden quasi als „Verlängerungselemente“ in die senkrechten Holme der Tragkonsole eingebracht und miteinander verschraubt. Optisch verschwinden sie im Fußbodenaufbau. Mit den vorgefertigten Montagepunkten wird die Oberkante des Feuertisches 40 bis 50 Zentimeter über Fertigfußboden liegen. Der Feuertischboden aus Stahl ist in der Höhe einstellbar ausgeführt. Damit lässt sich die „Stärke“ des Feuertisches variiert (circa 19-25 Zentimeter). Die umlaufende Verkleidung erfolgt mit Kaminbauplatten, Naturstein oder Keramik.

Die neue BRUNNER Trägereinheit „schwebend“ lässt sich bei den BRUNNER Panoramakaminen mit integrierter Tragkonsole ergänzen, das heißt bei den vier Modellen 51/50/50/50, 51/66/40/66, 51/66/50/66 und 51/88/50/88. Die zwei Standfüße sind für eine statische Last von jeweils 500 Kilogramm ausgelegt. Die gesamte Konstruktion wirkt trotz der großen statischen Belastung optisch schlank, schlicht und elegant und ist zudem platzsparend.

Frei zur redaktionellen Verwendung. Um Zusendung eines Belegexemplars wird gebeten. (2.612 mit Leerzeichen / 2.277 ohne Leerzeichen)

Pressekontakt:

Sandra Pahnke
Ulrich Brunner GmbH / Zellhuber Ring 17-18 / 84307 Eggenfelden
Email: pahnke@brunner.de
Telefon: +49 8721 711-142